

Einfach weg

Mönchengladbach. Das rheinische Derby zwischen Borussia Mönchengladbach und dem 1. FC Köln geht als erstes »Geisterspiel« in die Geschichte der Fußballbundesliga ein. Wie die Stadt Mönchengladbach am Dienstag bekanntgab, wird die Nachholpartie im Borussia-Park am Mittwoch wegen der Ausbreitung des Coronavirus ohne Zuschauer ausgetragen. Auch das Derby am Samstag zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 sowie das Duell zwischen Werder Bremen und Bayer Leverkusen am Montag finden ohne Zuschauer statt. Die Vereine sind davon nicht begeistert, drohen ihnen doch hohe Einnahmeausfälle: Stephan Schippers, Geschäftsführer von Borussia Mönchengladbach, warnte, die Vereine und die Deutsche Fußballliga seien für diese Fälle nicht versichert. »Bei uns wird ein Spiel ungefähr zwei Millionen Euro ausmachen. Das Geld ist nicht da«, sagte Schippers am Dienstag. BVB-Sportchef Michael Zorc bezifferte den Einnahmeausfall auf mindestens drei Millionen Euro. In anderen Bundesländern werden ebenfalls »Geisterspiele« erwartet. Für den Deutschen Fußballbund haben die Maßnahmen wenigstens einen Vorteil: Mit den Zuschauern dürften auch die DFB-kritischen Banner der letzten Wochen fehlen. Wenn kein Ultra über den Zaun klettert. (dpa/sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/374289.fu%C3%9Fball-einfach-weg.html>